



# TrO in Zeiten von Covid-19

## Ein Grundkonzept der KJG Diözesanverband Münster

<b>Ziel</b>	TrO [auf anderen Wegen] für Schüler*innen [und Teamer*innen] ermöglichen  Dynamische Konzeptentwicklung in Absprache mit den zuständigen Lehrkräften der kooperierenden Schulen.
<b>Zielgruppe</b>	Schüler*innen ab Klasse 9 Lehrer*innen der Kooperationsschulen Teamer*innen
<b>Anliegen</b>	Dieses Grundkonzept soll als Rahmen für entstehende Konzepte in Absprachen mit Schulen gelten. Hier finden sich Mindestanforderungen an Hygienekonzepte, Kommunikationsabläufe sowie Veranstaltungsformen wieder. Ziel ist eine dynamische Ausrichtung anhand der schulischen Rahmenbedingungen und bestmögliche hygienische Sicherheit für Teamer*innen
<b>Ort</b>	Analog in der Schule, digital, hybrid [analog/digital]

### Rahmenbedingung für die Konzeptentwicklung

Ziel jeder Veranstaltung soll sein, dass inhaltliche **Mindeststandards einer TrO** erfüllt werden können. Diese Mindeststandards lauten:

- Die Veranstaltung bietet einen Auszeitcharakter und einen Raum für Auseinandersetzung mit persönlichen Lebensfragen, der Teilnehmer\*innen, wodurch ein Mehrwörterlebnis für den\*die Einzelne\*n ermöglicht wird.
- Es sollen Räume für die persönliche Religiosität/ Spiritualität geschaffen werden
- Partizipationsmöglichkeit im Rahmen der Gegebenheiten [Siehe Kapitel Partizipation]
- Ein sicherer Rahmen für alle Beteiligten (in besonderer Weise auch in Hinsicht auf die Gesundheit der Teilnehmer\*innen)
- Freiwilligkeit der Teilnahme
- Eine Veranstaltung kann nur stattfinden, wenn eine angemessene Gruppengröße von der Schule gewährleistet werden kann

### Es gibt verschiedene Veranstaltungsformen zur Auswahl:

Diese Veranstaltungen werden dann in Zusammenarbeit zwischen KJG und Schule mit konkreterem Inhalt ausgestaltet. Beispiele befinden sich am Ende des Dokuments.

mögliche Veranstaltungsformen	Zeitraumen
<b>Halbtagesveranstaltungen en Block</b>	min. 3 Stunden an min. 3 Tagen (nur münsternah und auch über mehrere Wochen möglich)
<b>Tagesveranstaltungen</b>	6 Stunden
<b>Tagesveranstaltungen en Block</b>	2-5 Tage
<b>Digitale Veranstaltungen</b>	min. 3 Stunden
<b>Hybride Veranstaltungen</b>	min. 3 Stunden

## Kommunikationsablauf

Nr.	Ablauf	Akteur*innen
1	Kooperationslehrer*in [KoLe] <b>storniert</b> die ursprünglich geplante TrO und überlegt, ob die Schule ein Alternativprogramm gestellt bekommen möchte. Die Teamleitung [TL] zeigt verschiedene Möglichkeiten auf und händigt das Grundkonzept aus.	KoLe TL
2	KoLe <b>entscheidet sich dafür, ein Alternativprogramm durchzuführen</b> und wählt eine Veranstaltungsform. TL wird informiert und erhält das <b>Hygienekonzept der Schule</b> .	KoLe TL
3	TL stellt ein Team [T] zusammen	TL T
4	Das Team erhält von TL: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kontaktdaten der Schule für inhaltliche Rückfragen</li> <li>– Hygienekonzept der Schule</li> <li>– Mitteilung über das gewählte Format</li> </ul>	TL T
5	Das Team entwickelt ein Konzept und bezieht dabei das Hygienekonzept der Schule mit ein. Bei Rückfragen meldet sich das Team bei der Teamleitung. Diese kann allerdings auch an die Schule verweisen.	T TL
6	Das fertige Konzept geht an die Teamleitung und wird geprüft.	T TL
7	Nach Rücksprache mit dem Team wird das Konzept in zweifacher Ausfertigung an KoLe weitergeleitet. Die TL unterschreibt das Konzept stellvertretend für das Team.	TL T KoLe
8	Die KoLe unterschreibt das Konzept und schickt ein Exemplar an TL	KoLe TL
9	Vor der Durchführung wird von der TL geprüft ob sich das Hygienekonzept der Schule oder andere äußerlichen Bedingungen geändert haben. Sollten Änderungen vorliegen kann das Konzept angepasst oder die Veranstaltung abgesagt/ verschoben werden.	TL KoLe
10a	Gibt es keine kurzfristigen Änderungen: Das Konzept kann durchgeführt werden.	T
10b	Bei Absage/ Verschiebung: TL prüft mit KoLe inwieweit die Veranstaltung verschoben werden kann. TL prüft inwieweit Ausfallkosten geltend gemacht werden.	TL KoLe

## Konzeptentwicklung

Eine Vorlage befindet sich im gemeinsamen Teamordner oder kann, bei Bedarf, von der Teamleitung ausgehändigt werden.

In jedem Konzept finden sich folgende Kapitel/ Bausteine wieder:

- Grundlegende Rahmendaten
  - Zeit, Ort, Format, Personenanzahl, Gruppengröße, Kooperationsschule, Kooperationslehrer\*in, Ziele, Personal
- Skizze zum Inhalt und grober Ablauf der Veranstaltung
  - Konkreterer Ablauf ist im Planungsraster ersichtlich
- Hygiene
  - Räumliche Voraussetzungen im Rahmen des Hygienekonzepts
  - Klärung Hauptverantwortlichkeit im Bereich der Hygienemaßnahmen (liegt bei der Schule?)
- Finanzierung (KJP-Klausel) / Kosten (von Teamleitung auszufüllen)
- ...

## Partizipation

TrO zeichnen sich in der Regel durch ein hohes Maß an Möglichkeit zur Partizipation aus.

Partizipation soll mindestens in Form von Mitwirkung<sup>1</sup> umgesetzt werden. Partizipation, die darüber hinaus möglich ist, soll aber immer das erklärte Ziel bei der Konzeptentwicklung sein.

Schulbesuche sind normalerweise ein wichtiger Bestandteil der TrO-Arbeit innerhalb der KjG. Deshalb soll bei jedem Konzept überprüft werden, inwieweit ein Schulbesuch sinnvoll ist und ggf. Alternativen zur Informationsvermittlung gefunden werden.

## Personal

Die Personalplanung orientiert sich an der Veranstaltungsform und der Bezugsgruppengröße [BG] von 10 Personen innerhalb einer Gruppe, wobei das Personal mit eingerechnet wird. Die Bezugsgruppengröße kann sich, je nach Gegebenheiten, auch ändern.

Anbei eine exemplarische Übersicht:

mögliche Veranstaltungsformen	Personal bei 12-18 SuS	Personal bei 18-24 SuS	Personal bei 24-36 SuS
Halbtagesveranstaltungen	min. 2	min. 3	min. 3
Tagesveranstaltungen [en Bloc]	2-4	3-6	3-8
Digitale Veranstaltungen	2	3	3
Hybride Veranstaltungen	2-4	3-6	3-8

<sup>1</sup> Mitwirkung bedeutet, dass die TN\*innen zumindest auswählen können an welchen Themen sie arbeiten. Diese Abfrage kann im Vorfeld bspw. durch Fragebögen o.ä. erfolgen. Dies bezieht auch mit ein, dass alle TN\*innen die erforderlichen Informationen im Vorfeld zur Verfügung gestellt bekommen.

Vgl. <https://www.kinder-beteiligen.de/partizipation-kinder-jugendliche.htm#fn-426-14> (online letzter Zugriff: 03.06.20)

## Finanzierung

Damit die TrO möglichst auch weiterhin möglichst günstig für Schüler\*innen angeboten werden können, können Mittel des Kinder- und Jugendförderplan für die TrO geltend gemacht werden. Diese werden von der KjG beim BDKJ beantragt. Für den Antrag ist eine Teilnehmer\*innenliste mit Namen, Vornamen, Alter und Geschlecht erforderlich.

mögliche Veranstaltungsformen	Kosten pro Schüler*in p. Tag
Halbtagesveranstaltungen	2,00€
Tagesveranstaltungen	3,00€
Digitale Veranstaltungen	2,00€
Hybride Veranstaltungen	2,00€

## Hygiene

Bei analogen Veranstaltungen gilt vornehmlich das Hygienekonzept der Schule, wenn dies durch die aktuellen Coronaschutzverordnungen gegeben ist. Im Idealfall hat die Schule den Umgang mit außerschulischen Angeboten bereits mit in ihr Konzept integriert.

Grundsätzlich ist es wichtig, dass ausreichend Räume in entsprechender Größe vorhanden sind, die auch gut durchlüftet werden können. Bei der jeweiligen Konzeptentwicklung soll darauf geachtet werden, dass Methoden gewählt werden, die möglichst ohne Körperkontakt auskommen.

Die Teams bekommen ein kleines „Hygienekit“ gestellt, damit die Möglichkeit der Desinfektion durchgehend gewährleistet werden kann.

Nach aktuellem Stand (20.06.2020) können unsererseits nur Veranstaltungen mit Bezugsgruppen nicht größer als 10 durchgeführt werden. Innerhalb dieser Bezugsgruppen ist Kontaktsport möglich. Demnach könnten innerhalb dieser Bezugsgruppen auch Wups oder Koops durchgeführt werden, die eine minimale Berührung zwischen den Teilnehmenden erfordern<sup>2</sup>. Da Teamer\*innen in die 10 Personen mit eingerechnet sind, können maximal 8 Teilnehmer\*innen in einer Bezugsgruppe sein, die von 2 Teamer\*innen begleitet werden. Je nach inhaltlichem Konzept kann man auch 9 Teilnehmer\*innen und 1 Teamer\*in pro Gruppe planen. Je nach aktueller Lage kann die Bezugsgruppengröße angepasst werden. Es ist davon auszugehen, dass sich die erforderlichen Maßnahmen noch bis nach den Sommerferien ändern werden.

Demnach ist es im Punkt der hygienischen Sicherheit erforderlich, dass KjG und Schule in gutem Austausch stehen und gemeinsam einen Plan entwickeln, wie die Veranstaltung möglich gemacht werden kann.

<sup>2</sup> Wichtig dabei ist, dass sich die persönlichen Grenzen für Berührung derzeit verschoben haben könnten und man sehr sensibel dafür sein muss, was möglich ist und was nicht. Im Zweifel sollten kontaktfreie Möglichkeiten immer Vorrang haben.

## Beispielabläufe der möglichen Veranstaltungsformate

Da dieses Konzept davon ausgeht, dass Schulfahrten nicht möglich sind finden nach aktuellem Planungsstand alle Formate in der Schule statt. Wenn es möglich ist Orte in Schulumgebung nutzen zu können, sollte dies vorgezogen werden. Die vorgeschlagenen Beispielabläufe dienen lediglich als kleinen Einblick und sollen zu Gedanken anregen was, eventuell darüber hinaus, möglich sein kann. Jede Veranstaltung wird individuell in Absprache zwischen Teamleitung, Team und Kooperationslehrer\*in geplant.

Nr.	mögliche Veranstaltungsformen	Zeitraumen
1	Halbtagesveranstaltungen en Block	min. 3 Stunden an min. 3 Tagen (nur münsternah und auch über mehrere Wochen möglich)
2	Tagesveranstaltungen	6 Stunden
3	Tagesveranstaltungen en Block	2-5 Tage
4	Digitale Veranstaltungen	min. 3 Stunden
5	Hybride Veranstaltungen	min. 3 Stunden

### 1. Halbtagesveranstaltung en Block

Halbtagesveranstaltungen eignen sich gut als Implementierung in den Schulalltag und sollten mehrtägig angelegt sein (mindestens 3 Tage).

*Vorschlag:* Die Schüler\*innen können im Vorfeld zwischen verschiedenen Themen wählen und die Top 3 wird dann an 3 verschiedenen Tagen durchgeführt

Man könnte, im Zeitrahmen von 3,0 Stunden (3-4 Schulstunden), gut eine Methodik durchführen.

Tag 1		
Inhalt	Zeit	
<b>Begrüßung/ Orga</b>	0:00	Hinweis auf Ablauf der Tage und besondere Hygieneregeln
<b>Kennenlernen der Gruppe</b>	0:20	Optional
<b>Teamer*innenraten</b>	0:40	Optional
<b>Themenbearbeitung</b>	1:00	Zwischendurch Pause
<b>Reflexion/ Abschluss</b>	2:45	
<b>Tagesende</b>	3:00	
Tag 2		
<b>Begrüßung/ Orga</b>	0:00	
<b>Themenbearbeitung</b>	0:10	
<b>Reflexion</b>	2:30	
<b>Tagesende</b>	3:00	
Tag 3,4,5, ... (wie Tag 2)		

## 2. Tagesveranstaltungen

Tagesveranstaltungen sind aufgebaut wie Halbtagesveranstaltungen, allerdings bleibt mehr Zeit für die inhaltliche Ausgestaltung des Tages und man kann insgesamt nur ein Thema bearbeiten.

Die Themenwahl kann im Vorfeld passieren, wenn man Bezugsgruppen nach Thema bilden kann. Bei einer Klassenstärke von 25 Schüler\*innen sollen sich 3 Bezugsgruppen bilden. Die Schüler\*innen können innerhalb der Bezugsgruppen zwischen 3-5(?) Themen auswählen.

Sollte es bereits festgeschriebene Bezugsgruppen geben, kann es möglich sein, dass die Themen individuell in Kleingruppen bearbeitet werden können. Die Teamer\*innen geben dafür dann vor Ort individuelle Arbeitsaufträge oder haben „Thematische Stationen“ vorbereitet.

Ein gemeinsamer Start des Tages könnte, je nach aktueller Lage, evtl. auf dem Schulhof stattfinden. Ansonsten startet der Tag in der jeweiligen Bezugsgruppe.

<b>Beispiel Tagesablauf</b>		
<b>Inhalt</b>	<b>Zeit</b>	
<b>Begrüßung/ Orga</b>	0:00	Hinweis auf Ablauf der Tage und besondere Hygieneregeln
<b>Kennenlernen der Gruppe</b>	0:20	Optional
<b>Teamer*innenraten</b>	0:40	Optional
<b>Themenwahl/ -vorstellung</b>	1:00	
<b>Themenbearbeitung</b>	1:15	Zwischendurch Pause
<b>Abschlussimpuls</b>	5:00	„Geschenk“ von Team an Gruppe Brief an mich selbst/ Rücken stärken/ SMS...
<b>Reflexion/ Abschluss</b>	5:30	Reflexion/ Erkenntnisse des Tages Evaluation/ Feedback
<b>Tagesende</b>	6:00	

## 3. Tagesveranstaltung en Block

Wie eine Tagesveranstaltung, nur das mehr Zeit für inhaltliche Tiefe zur Verfügung steht und mehr Zeit für Partizipation und Kennenlernen vorhanden ist.

#### 4. Digitale Veranstaltung

Eine digitale Veranstaltung ist am besten dann möglich, wenn es bereits eine digitale Infrastruktur gibt, die den Schüler\*innen vertraut ist und wo bereits die erforderlichen Datenschutzregelungen geklärt sind. Zudem muss die Infrastruktur die Möglichkeit bieten, dass die Teamer\*innen sich (mithilfe eines Gastzugangs) einklinken können, um Videokonferenzen mit der Gruppe abzuhalten, Daten hochzuladen, etc.

Eine digitale Veranstaltung sollte nur dann gewählt werden, wenn es von den aktuellen Gegebenheiten nicht anders möglich ist und die Schule die erforderliche Infrastruktur bietet.

Bei einer digitalen Veranstaltung müssen keine Bezugsgruppen gebildet werden, allerdings sollte die Gruppengröße nicht größer als 15 sein, um ein gutes Arbeiten zu ermöglichen. Demnach wird eine Klasse voraussichtlich in 2 Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe wird von 2 Teamer\*innen begleitet.

Videokonferenzen sollten nicht länger als 45 Minuten gehen und lediglich begleitend stattfinden. Der inhaltliche Kern findet, in von Schüler\*innen selbstorganisierten Arbeitsphasen (EA oder KG) statt.

Die Themenwahl kann in der ersten Videokonferenz stattfinden und die Schüler\*innen können sich nach ihren Interessen zusammenfinden. Die Arbeitsaufträge nach „Videokonferenz I“ können möglichst offengehalten werden.

Wichtig ist das der Input möglichst gering bleibt und die Teilnehmer\*innen dazu aktiviert werden etwas zuhause zu erarbeiten.

<b>Beispielablauf</b>		
<b>Inhalt</b>	<b>Zeit</b>	
<b>Videokonferenz I Plenum</b>	0:00	Begrüßung, Orga Input/ Kennenlernen des Teams der Gruppe Themenwahl Arbeitsaufträge
<b>Arbeit in KG oder EA</b>	0:45	
<b>Videokonferenz II</b>	1:45	Wie läuft es bei euch?/ Präsentation Arbeitsaufträge II
<b>Arbeit in KG oder EA</b>	2:30	
<b>Videokonferenz III</b>	3:15	Reflexion/ Abschluss
<b>Tagesende</b>	3:30	

#### Mögliche Formate/ Methoden

- Wunschpadlet
- Teamer\*innenraten
- Schatzkisten packen und unboxing (My Life in a Box)
- Hörspiel (zur Thematik) näheres in Extra Konzept
- Unser TrO Blog (auf Microsoft Sway/ wordpress)
- Impulsbildersuche (mit google Bildersuche oder auf ausgewählten Bilderseiten)
- Werteliste
- ...

Weitere Formate sollen in einem Extra Dokument gesammelt werden.

## **5. Hybride Veranstaltung**

Hybride Veranstaltungen verbinden Arbeitsaufträge, die digital gestellt werden mit analogen Zusammenkünften. In der Praxis könnte es so aussehen, dass bspw. eine Mail an die Schüler\*innen rausgeht die dazu anregt, etwas zuhause zu erarbeiten. Das zuhause Erarbeitete wird dann zur analogen Zusammenkunft mitgebracht und bildet so den inhaltlichen Rahmen der Zusammenkunft. Im Prinzip ist der digital vermittelte Auftrag eine Art (freiwilliger) Hausaufgabe.

Die Hybride Form kann Halbtagesveranstaltungen inhaltlich vorbereiten und somit die analoge Zusammenkunft inhaltlich unterstützen.